

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 80 (1973)
Heft: [5]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

European Textile Buyer's Guide 1972 – 335 Seiten, Paperback, US\$ 36.– – Noyes Data Corporation, New Jersey 07656/USA 1972.

This book is a buyer's guide to the European textile industry.

Section I is divided into 16 countries, and under each country is listed the names and addresses of the textile firms in those countries. Also, after each company name, there is a coded product listing of goods manufactured by that firm.

Section II is divided into general product categories. In each category, the firms are indicated by a coded product designation that refers to the firms in Section I.

The list of categories conforms to British usage and follows the British and Continental parlance and modes of expression, however all coded terms are explained in detail.

To anyone concerned with textile and clothing or fashions in any part of the world, a knowledge of the leading European firms and their products is absolutely essential.

It is hoped that the concise information assembled in this book is of real help to anyone who wants to buy from or compete with this powerful European industry.

Taschenbuch für die Textilindustrie 1973 – Herausgeber: Dr. Ing. Max Matthes, Direktor i. R. und Dr. Walter Loy, Direktor der Abteilung Textiltechnik und -gestaltung Münchberg der Fachhochschule Coburg – 500 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Tabellen, Tafeln, Format 10,5×15,5 cm, dauerhafter, abwaschbarer Plastikeinband, DM 21.– – Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1973.

Nunmehr liegt der neue Jahrgang dieses bewährten Taschenbuches vor.

Der Tabellenteil wurde durch einige für den Veredler und Textilchemiker wichtige Ausführungen über chemisch-physikalische Messungen und Kenngrößen ergänzt. Besonders sei auf die Tabellen der pH-Werte, Atomgewichte und Umrechnung von Grad Baumé in spezifische Gewichte hingewiesen. Auch das Verzeichnis von Handelsnamen der Chemiefasern wurde ergänzt. Selbstverständlich wurden auch die Tabellen mit den wichtigsten Daten aus der Textilwirtschaft auf den neuesten Stand gebracht.

Die bewährte Gliederung des Aufsatzteils in Rohstoffe, Spinnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei/Tufting, Bleicherei/Druckerei/Färberei/Ausrüstung, Textilprüfung und Betriebstechnik wurde beibehalten.

Für alle Sparten lieferten namhafte Autoren und Firmen wieder wertvolle, aktuelle Beiträge.

Den Abschluss des Taschenbuches bildet eine Uebersicht über die Neugliederung der Textil-Fachhochschulen und Textil-Fachschulen sowie ein Verzeichnis der Fach- und Wirtschaftsorganisationen. Auch der umfangreiche Bezugsquellen-Hinweis soll nicht unerwähnt bleiben.

Man darf behaupten, dass auch der Jahrgang 1973 des «Taschenbuches für die Textil-Industrie» für den Fachmann aus allen Bereichen wieder eine wichtige Informationsquelle darstellt und wertvolle Hinweise und Anregungen gibt. Der haltbare Plastikeinband trägt wesentlich dazu bei, dieses Buch zu einem Handbuch für die Praxis in Betrieb und Ausbildung werden zu lassen.

Absatzförderung durch Absatzkredite an Abnehmer – Theorie und Praxis der Absatzkreditpolitik – Dieter Ahlert – 320 Seiten, Leinen, DM 29,80 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 1972.

Auf der ständigen Suche nach neuen absatzpolitischen Instrumenten wird den Möglichkeiten der Unternehmung, sich durch die Gewährung oder auch Vermittlung von Absatzkrediten in der Meinung potentieller Abnehmer eine Vorzugsstellung vor der Konkurrenz zu sichern, häufig nicht genügend Beachtung geschenkt. Die Gewinnung zusätzlicher Kunden, die ohne Kreditinanspruchnahme nicht kaufen könnten, die zeitliche Verlagerung des Absatzes etwa zum Saisonausgleich, die Sicherung des Absatzes in der Zukunft – das sind die wichtigsten Zwecke, die mit der Absatzkreditpolitik realisiert werden können.

Vor der eingehenden Analyse dieser Zwecke entwickelt der Autor zunächst eine problemorientierte Terminologie und gibt einen kurzen Ueberblick über die unzulängliche Behandlung der Absatzkreditpolitik in der Literatur. Anschließend werden die vielfältigen Erscheinungsformen des Absatzkredites in der Praxis systematisch dargestellt. Im Mittelpunkt des Buches stehen die mit dem praktischen Einsatz dieses Instrumentes verbundenen Probleme: Es werden die Risiken der Absatzkreditpolitik dargestellt, und es wird ein Instrumentarium entwickelt, um diesen Risiken zu begegnen. Es werden die Finanzierungsprobleme und die Möglichkeiten ihrer Lösung aufgezeigt. Es werden die Bereiche und Interdependenzen absatzkreditpolitischer Entscheidungen analysiert und dabei als Kernproblem die Bewertung der Kreditwürdigkeit potentieller Absatzkreditnehmer herausgearbeitet, für die neuartige Methoden entwickelt werden. Den Anschluss der Untersuchung bildet die Darstellung des absatzkreditpolitischen Selektionsprozesses, wobei unter anderem auch ein quantitatives Entscheidungsmodell vorgeführt wird.